

Was bedeutet das Leuchten der Sterne...

Liebe Bewohner der Pfingstweide,
Liebe Leserinnen und Leser,

wie faszinierend ist es, wenn wir in einer klaren Nacht in den Himmel schauen und die vielen Sterne leuchten und blinken sehen.

In früherer und alter Zeit sind Sterne Orientierungspunkte für Menschen gewesen, die unterwegs waren, die in ihrem Suchen und in ihrem Fragen durch die Botschaft der Sterne Antworten gefunden haben. Seit jeher legen Menschen ihre Sehnsucht nach Heimat und Liebe, Geborgenheit und Frieden in die Sterne.

Die biblische Geschichte an Weihnachten erzählt uns, dass sich die Magier und Sterndeuter vom Leuchten des Sternbildes leiten lassen. Sie spüren etwas Geheimnisvolles und Aufregendes und brechen auf, um zu suchen und zu finden, was das Leuchten dieses Sternes bedeuten könnte.

Die Liebe spricht gerne von Sternen. Wie oft sagen Liebende zueinander: „Du bist mein Stern. Du bist ein Stern für mich.“ Damit meinen wir, wenn wir diese Redewendungen gebrauchen, dass

der andere Licht in unserer Leben bringt. Dass er wie ein Stern in unserem Nachthimmel leuchtet, dass unsere Nächte durch den anderen hell werden. Der Stern der Liebe lässt uns erahnen, was an Weihnachten geschieht:

Da leuchtet uns in Christus ein Stern an unserem nächtlichen Himmel auf. Da bringt Christus durch seine Liebe Licht in unsere Dunkelheit.

Wenn wir eine Sternstunde in unserem Leben erfahren, dann leuchten uns die Augen.

Die Augen glänzen von dem Stern, der uns aufgegangen ist. Es ist etwas eingebrochen in unsere Nacht, etwas Glänzendes, etwas Liebes. Mit dem Stern ist Hoffnung in uns aufgekeimt. Der Stern weist uns den Weg. Er begleitet uns. Er macht unser Leben weit. Vielleicht sind wir selbst für andere so ein Stern geworden, in den letzten Wochen und Monaten, der ihnen den Weg zeigt.

Zu unserem Weihnachtsschmuck gehört wesentlich der Stern dazu. Aus verschiedenen Materialien basteln wir Sterne und schmücken damit unsere Häuser, Wohnungen, Straßen und Gebäude.

Der Weihnachtsstern sagt uns: Du bist nicht nur Mensch der

Erde, sondern auch des Himmels. In dir leuchtet der Stern, der über dich hinausweist auf den der vom Himmel herabkommt und unsere tiefste Sehnsucht erfüllt. An Weihnachten will der Himmel die Erde berühren. Wenn der Himmel die Erde berührt, so erzählen die vielen alten Weihnachtsgeschichten, dann wird Gewohntes unterbrochen.

Die Liebe kommt zur Welt. Es kommt zu Klimaveränderungen zwischen Menschen. Kalte Herzen werden

wieder warm. Streitende vergessen ihren Streit, Lieblose fangen an neu zu buchstabieren was Liebe heißt. Die Menschlichkeit bekommt neue Chancen.

Vielleicht können auch Sie ein Zeichen setzen und dadurch den Weihnachtsstern konkret in ihrem Alltag zum Leuchten bringen.

Im Namen unserer christlichen Kirchen wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine gesegnete und frohe Advents- und Weihnachtszeit.

Pfarrer Christian Eiswirth



Lesen Sie heute:

FWG „Zwanzigzwanzig/Zwanzigeinundzwanzig“

Neues von der Jugendfarm

Ortsvorsteher Frank Meier

SPD „Ausblick auf den Ortsbeirat“

SVP e.V. „Schlachtfest ein voller Erfolg“

Seite 6

Seite 6

Seite 7

Seite 7

Seite 8

CDU

Pfingstweide Miteinander e.V.

Leserbrief „Das Rad zurückdrehen“ von Ursula Päßler

Partnerschaftlicher Austausch in St. Albert

Ev. Krankenpflegeverein in Zeiten von Corona

Seite 8

Seite 9

Seite 9

Seite 10

Seite 11



Prot Kindertagesstätte
Regenbogen
Brüsseler Ring 57
67069 Ludwigshafen
Telefon 0621/66 28 31
E-Mail
kita.regenbogen@evkitalu.de



Hey, schau
dir diese
Schneekugel
an!

Siehst du das
Leben in ihr?

Diese kleine
vollkommene
Welt.

Schau genau
hin,

tauche ein in
diese träume-
rische Welt in
ihr gibt es nur
Glück und
Liebe.

'Ach was
würde' ich
drum geben
darin zu woh-
nen,' magst
du vielleicht
denken.

Aber auch du
hast so eine

Kugel um dich, sie schützt dich, nur siehst du sie nicht.

Nicht so fest wie das Glas, aber mehr als ebenso beständig,
und es gibt immer eine unsichtbare Kraft die dich bewahrt und
behütet.

Im Moment sehnen sich alle wieder ein bisschen nach Normalität. Auch wir in der Kita, unsere Familien und unsere Kinder. Nach einer Corona Schließung von 14 Tagen haben wir alle Sorge, dass diese Normalität nicht mehr wiederkommt. Nach 14 Tagen Quarantäne fällt einem die Decke auf den Kopf und man sehnt sich nach ein bisschen Freiheit, draußen spazieren zu gehen, wieder zu arbeiten, wieder in die Kita zu können.

Wie jeder, müssen wir in der Kita große Abstriche machen. Es ist Zeit zum Umdenken und Umplanen.

St. Martin haben wir mit den Kindern intern gefeiert, mit Laternen, mit der Kamishibai Geschichte von St. Martin und einem großen Frühstücksbuffet bei dem die Kinder alles miteinander geteilt haben.

Unsere Weihnachtsfeier werden wir mit den Kindern in einer weißen Winterlandschaft im Hof feiern, mit gebrannten Mandeln, selbstgebackenen Plätzchen, Zuckerwatte, einem Nikolaus und vielem mehr.

Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder ein Stück Normalität zurückbekommen, dass es Fortschritte in der Entwicklung der Corona Bekämpfung gibt und dass alle Menschen ein bisschen aufatmen können.

Wir vom Regenbogen Team wünschen Ihnen trotz allem schöne Feiertage, einen guten Start ins neue Jahr 2021 und Gottes Hände, die Sie alle wie das Glas um die Schneekugel beschützen. Bleiben Sie bitte alle gesund

Herzlichst das Regenbogen Team

Kinderkram

Volles Programm für Kinder!

Hier findet Ihr alles, was so für Kinder läuft rund ums
Protestantische Gemeindezentrum im Brüsseler Ring:



Krabbelgruppe

Hallo liebe Muttis und Krabbelkinder!

Wir treffen uns immer **mittwochs von 9.30 bis 10.45 Uhr** im Gruppenraum der Prot. Kirchengemeinde.

Wir laden ein zu Spielen, Liedern und Basteleien mit den Kleinsten. Auch

Tipps und Gedankenaustausch der Muttis u.v.m. stehen auf unserem Programm. Na wie wär's nächsten Mittwoch? Bei Interesse melden Sie sich bei **Sandra Löwel** unter Telefon: 0176/83 50 68 13.

Die Krabbelgruppe

Unsere Konfirmanden*Innen aus Edigheim und der Pfingstweide 2020



Jason Hartmann, Fabian Meeß, Charlotte Hannah Theobald aus Edigheim, Celine Gailing, Jan Gailing, Phebe Unte aus der Pfingstweide, Pfarrerin Susanne Seinsoth und Gemeindepädagogin Angelika Glatz

Regelmäßige Treffs für Jung und Alt

Mo 10.00 - 11.30 Uhr	Aktion „Zeitspenden“ Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel.: 66 12 55
Mi 09.30 - 10.45 Uhr	Krabbelgruppe Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel. 66 12 55

Zum Teufel und zur Hölle damit. Der Teufel hat keine Lust mehr. Er ist weg und die Hölle ist leer. Doch: Wo ist der Teufel heute? Er ist ausgewandert in die Deutung der Welt. Als Symbol für das Böse gibt es ihn. Er ist eine Antwort auf die Frage: Warum leiden wir? Doch es gibt noch andere Fragen: Sind wir daran selbst schuld? Sind wir verantwortlich für das Böse? Oder hat Gott damit etwas zu tun? Warum gibt es das Böse überhaupt? Und was ist eigentlich Jenseits?

Das Buch gibt Antworten und stellt Fragen. Damit am Ende nicht alles „zum Teufel“ geht.

Zum Teufel! - Die Frage nach dem Bösen

Paul Metzger

DIALOGE

www.narr.de

narr
ranck
elatte
mptio

Die Pfingstweide Zeitung und Kirchliche Nachrichten aus der Region Nord Oppau/Edigheim/Pfingstweide finden Sie auch im Internet unter www.ekilu-nord.de und www.pfingstweide.de



Region Nord



Pfingstweide



Edigheim



Oppau

	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
So., 06.12. 2. Advent	Kein Gottesdienst	Gottesdienst 09.30 Uhr (Henschel)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Henschel)
So., 13.12. 3. Advent	Gottesdienst 10.30 Uhr St. Albert (Metzger)	Gottesdienst 09.30 Uhr (Seinsoth)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Seinsoth)
So., 20.12. 4. Advent	Gottesdienst 10.30 Uhr St. Albert (Metzger)	Gottesdienst mit Kita 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Seinsoth)
Do., 24.12. Heilig Abend	Christvesper vor dem Gemeinde- zentrum 15.30 Uhr (Metzger)	Familien- Gottesdienst 15.00 Uhr (Ferdinand) Christvesper 17.00 Uhr (Ferdinand)	Krippenweg 16.00 - 18.00 Uhr (Seinsoth) Christmette 22.00 Uhr (Seinsoth)
Fr., 25.12.	Gottesdienst 10.30 Uhr St. Albert (Metzger)	Gottesdienst 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Seinsoth)
Sa., 26.12.	Regionen-Gottesdienst in Edigheim, 10.30 Uhr (Dekan i.R. Friedhelm Jakob)		
Do., 31.12. Silvester	Ökumenischer Jahresschluss- Gottesdienst 18.00 Uhr St. Albert (Metzger/NN)	Jahresschluss- Gottesdienst 18.00 Uhr (Ferdinand)	Jahresschluss- Gottesdienst 18.00 Uhr (Seinsoth)
So., 03.01.	Verabschiedung und Einführung des Presbyteriums 10.30 Uhr St. Albert (Metzger)	Gottesdienst 09.30 Uhr (Ferdinand)	Andacht zum Jahresbeginn mit Frühstück 09.30 Uhr (Seinsoth)
So., 10.01.	Kein Gottesdienst	Verabschiedung und Einführung Presbyterium 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Metzger)
So., 17.01.	Kein Gottesdienst	Gottesdienst 09.30 Uhr (Schmitt)	Verabschiedung und Einführung Presbyterium 10.30 Uhr (Seinsoth)
Sa., 23.01.	Kein Gottesdienst	Abend- Gottesdienst 18.00 Uhr (Metzger)	Kein Gottesdienst
So., 24.01.	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	Gottesdienst 10.30 Uhr (Seinsoth)
So., 31.01.	Kein Gottesdienst	Gottesdienst 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Ferdinand)

Zu Ihrer Sicherheit sind die Sitzplätze begrenzt (Abstand!) Bitte melden Sie sich in den Gemeindebüros an, wenn Sie zu einem Gottesdienst kommen möchten. Bitte tragen Sie beim Betreten der Kirche Mund-Nasen-Schutz und folgen Sie den Anweisungen der diensthabenden Presbyter*innen.

In der **Pfingstweide** finden die Gottesdienste bis auf Weiteres in der **katholischen Kirche St. Albert** statt.



Wir trauern um unsere Gemeindeglieder
Horst Böcher, Brüsseler Ring
Ralf Busse, Warschauer Weg

Bibl. Monatsspruch Dezember, Jesaja 58,7

**Brich dem Hungrigen dein Brot,
und die im Elend ohne Obdach sind, führe
ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so
kleide ihn, und entzieh
dich nicht deinem Fleisch und Blut!**

Bibl. Monatsspruch Januar, Psalm 4, 7

**Viele sagen:
"Wer wird uns Gutes sehen lassen?"
HERR, lass leuchten über uns
das Licht deines Antlitzes!**

Unsere Gemeindegruppen laden ein

Frauenkreis

- Der Frauenkreis trifft sich bis auf Weiteres nicht!

Französisch Kurs

Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

- Dienstag nach Vereinbarung!

Lorient Kreis

Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

Bastelworkshop

Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72

Nähtreff

Sandra Löwel, Tel.: 0176-83 50 68 13

Bibel-Gesprächskreis

Edith Sommer, Tel. 66 19 00

- nach Vereinbarung!

Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Wir sind für Sie da!

Pfarramt, **Pfarrer Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel 66 12 55

Montag 09.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

e-Mail: Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Kindergarten, Brüsseler Ring 57, Tel. 66 28 31

Leitung: Manuela Pascarella, kita.regenbogen@evkitalu.de

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Evang. Krankenpflegeverein, Osloer Weg 38

Frau Ilse Bahrdt

Tel. 66 39 68

Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- und Lebensberatung, Kuren) Tel. 520 44 17

Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt

Frau Martina Busch

Tel. 55 00 30

Telefon-Seelsorge rund um die Uhr

-gebührenfrei, vertraulich-

Tel. 0800 - 111 0 222

KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN



Madriker Weg 15
67069 Ludwigshafen
Telefon
0151/ 14879639
Pfarramt.LU.Hl-Edith-Stein@
bistum-speyer.de

Neue Öffnungszeiten Kontaktstelle St. Albert:
donnerstags, von 9 - 11 Uhr

GOTTESDIENSTE

Werktagsgottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.
Das Rosenkranzgebet, mittwochs um 14.30 Uhr

GOTTESDIENSTE DER PFARREI HL. EDITH STEIN

Anmeldung für die Gottesdienste unter der Telefonnummer 0621/65 25 90

Sa. 05.12.	10 ^h	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag	St. Albert
	17 ^h	Adventliche Einstimmung am Pfarrhaus	St. Martin
	18 ^h	Vorabendmesse	St. Martin
2. Advent/Hl. Nikolaus			
So. 06.12.	10 ^h	Hl. Messe	St. Albert
Sa. 12.12.	17 ^h	Adventliche Einstimmung am Pfarrhaus	St. Martin
	17 ^h	Beichtgelegenheit	St. Albert
	18 ^h	Vorabendmesse	St. Albert
3. Advent			
So. 13.12.	8.30	Hl. Messe	St. Martin
	10 ^h	Hl. Messe	Maria Königin
Sa. 19.12.	17 ^h	Adventliche Einstimmung am Pfarrhaus	St. Martin
	17 ^h	Beichtgelegenheit	Maria Königin
	18 ^h	Vorabendmesse	Maria Königin
4. Advent			
So. 20.12.	10 ^h	Hl. Messe	St. Martin
Heilig Abend			
Do. 24.12.	16.30	Krippenfeier auf dem Kirchplatz	St. Albert
	16.30	Christmette	Maria Königin
	15 ^h	Krippenfeier	St. Martin
	16.30	Krippenfeier	St. Martin
	22 ^h	Christmette auf dem Kirchplatz	St. Albert
1. Weihnachtsfeiertag			
Fr. 25.12.	10 ^h	Festmesse	St. Martin
2. Weihnachtsfeiertag			
Sa. 26.12.	10 ^h	Festmesse	Maria Königin
So. 27.12.	10 ^h	Hl. Messe	St. Albert
Silvester			
Do. 31.12.	17 ^h	Hl. Messe zum Jahreswechsel	St. Martin
	18 ^h	Ökum. Gottesdienst zum Jahreswechsel	St. Albert
Neujahr			
Fr. 01.01.2021	18 ^h	Hl. Messe zu Neujahr	St. Albert
Sa. 02.01.	18 ^h	Vorabendmesse mit den Sternsängern	St. Albert
So. 03.01.	10 ^h	Hl. Messe mit den Sternsängern	Maria Königin
Sa. 09.01.	18 ^h	Vorabendmesse	Maria Königin
So. 10.01.	10 ^h	Hl. Messe	St. Martin
Sa. 16.01.	18 ^h	Vorabendmesse	St. Martin
So. 17.01.	10 ^h	Hl. Messe	St. Albert
Sa. 23.01.	18 ^h	Vorabendmesse	St. Albert
So. 24.01.	8.30	Hl. Messe	St. Martin
	10 ^h	Hl. Messe	Maria Königin
Sa. 30.01.	18 ^h	Vorabendmesse	Maria Königin

PFARREIKALENDER

Dezember 2020 / Januar 2021

Di. 01.12.	15 ^h	Andacht im Advent „Zeit des Findens“; gestaltet von der Kolpingfamilie. Weitere Termine: 08.12., 15.12. u. 22.12.
Sa. 05.12.	10 ^h	Gottesdienst zum Kolpinggedenktag
Di. 08.12.	20 ^h	Adventliche Besinnung bei der Kolpingfamilie bei Feuerzangenbowle mit Christian Knoll.

Informieren Sie sich bitte bei **Richard Kriebel** über die o.g. Veranstaltungen sowie den Veranstaltungen im Januar. Informationen hängen auch an der Kirche aus.

WIR BETEN FÜR UNSEREN VERSTORBENEN



Siegfried Henke
Alois Fuhrmann

INFORMATION ZU DEN GYMNASTIKKURSEN

Aufgrund der aktuellen Lage können wir ab **Januar keine neuen Kurse in Wirbelsäulengymnastik, Yoga-Pilates sowie Zumba anbieten.**

Bei Interesse an einem der Kurse beachten Sie bitte die Veröffentlichungen in der Pfingstweidezeitung, oder fragen Sie im zentralen Pfarrbüro unter der Telefonnummer **0621/65 25 90** nach.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Sternsingen - aber sicher!

Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten!

Am 03. Januar 2021 sind die kleinen und großen Könige der Gemeinde **St. Albert** wieder in den Straßen der Pfingstweide unterwegs – diesmal mit Mund-Nasen-Bedeckung, einer Sternlänge Abstand und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen.

Anmeldung Online:



<https://app.sternsinger.de/public/visit/form?tenantId=fe203d12-7aff-45e9-965e-478f67eee38d>

Bis zum 17.12.2020 Anmeldung im Pfarrbüro

Kirchenstr. 8
67069 Ludwigshafen-Oppau
Tel: 0621/652590
Mail: pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de, **oder bei**
Markus und Alexandra Heitz
Tel: 0621/6690593
Mail: markus.heitz@kolpingevent.de

DER KATH. KRANKENPFLEGEVEREIN INFORMIERT

Corona bedingt kann in diesem Jahr leider **keine Mitgliederversammlung** stattfinden.

Der Vorstand hofft, dass dies im **Frühjahr 2021** möglich sein wird. Da wir uns in 2020 offiziell nicht mehr sehen, wünschen wir auf diesem Weg unseren Mitgliedern von ganzem Herzen eine stille, gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes, Corona freies Neues Jahr.

Der Vorstand des Krankenpflegevereins


www.kolpingevent.de


Madriderweg 15 67069 Ludwigshafen am Rhein

KOLPINGJUGEND ST. ALBERT

ADVENTS BACKEN

05.12. 13:30- 16 Uhr
ab 5 Jahren

Kolping jugend
St. Albert Ludwigshafen

Madrider Weg 15, 67069 Ludwigshafen am Rhein

KOLPINGJUGEND ST. ALBERT

TANNENBAUM VERKAUF MIT WEIHNACHTS MARKT

12 Dezember 12 Uhr
Weihnachtsmarkt ab 11:30

Kolping jugend
St. Albert Ludwigshafen

Seit 15 Jahren veranstaltet die Kolpingjugend St. Albert den Weihnachtsbaumverkauf auf dem Kirchplatz. Aus diesem Verkauf ist in den letzten Jahren ein kleiner Weihnachtsmarkt entstanden, der jährlich gewachsen ist. Auch die Anzahl der verkauften Bäume ist gestiegen, von anfangs 50 bis heute 100 Bäumen. Verkauft werden ausschließlich Nordmann-tannen, die von einem Hof im Sauerland geliefert werden. Viele Projekte wurden durch die Aktion unterstützt. Darunter waren Projekte wie die Jugendfarm, das Caritaszentrum St. Martin (Unterstützung von Wohnungslosen), das Straßenkinderprojekt Butterflies in Indien oder ein Projekt von Kolping Brasilien. Auch dieses Jahr wird es wieder einen Tannenbaumverkauf geben. Wie dieser gestaltet werden kann (z.B. mit oder ohne Weihnachtsmarkt, Drive Inn), hängt von den bis dahin geltenden Regelungen ab.

Herzliche Einladung auch zum

So 01.12. Krippenaufbau in St. Albert
mit Basteln und Waffeln

Weitere Infos und Anmeldung bei Alexandra & Markus Heitz
Tel: 0621/6690593 www.kolpingevent.de

**Kindertagesstätte
St. Albert**
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 / 66 72 76



Unsere Feste und Aktionen in der Kita - mal ganz anders



Elternausschusswahl:

Da unser Elternabend mit Elternausschusswahl, aufgrund der aktuellen Situation, nicht wie gewohnt stattfinden konnte, haben wir die Wahl in diesem Jahr mit einer Tombola im Turnraum verknüpft. Alle Eltern hatten die Möglichkeit direkt im

Turnraum zu wählen und danach Lose von unserer Tombola zu kaufen. Es gab 1000 Preise und keinerlei Nieten.

Unsere Tombola war ein riesengroßer Erfolg! Auch bei der Elternausschusswahl war die Beteiligung sehr hoch. Wir möchten uns bei allen Teilnehmenden recht herzlich fürs Mitmachen und Ihr großes Engagement bedanken.

Ebenso ein riesiges Dankeschön an unseren Elternausschuss, der das Ganze organisiert, auf- und abgebaut und die Lose verkauft hat.

St. Martin:

Auch unser St. Martins- Fest fand in diesem Jahr in einem anderen Rahmen statt. Wir haben gruppenweise mit unseren Kindern im großen Saal der Kirche St. Martin gefeiert und die tollen, von den Kindern selbst gebastelten Laternen, im dunklen Raum zum Leuchten gebracht. Zum Abschluss haben wir noch einen kleinen Umzug rund um den Kindergarten gemacht. Vorab haben wir die Geschichte von St. Martin mit den Kindern im Turnraum in Kleingruppen durchgespielt.

Ein digitaler Adventskalender:

Anstelle unserer traditionellen Weihnachtsfeier im Dezember hat unsere Musikpädagogin Frau Lieberich-Scherpf für die Kinder eine kleine digitale Überraschung vorbereitet:

Den digitalen Adventskalender.

Dieser begleitet jedes unserer Kinder an allen 24 Tagen im Advent mit einer kleinen Weihnachtsgeschichte, mit musikalischer Untermalung und ansprechenden Bildern.



Wir wünschen Ihnen eine angenehme Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien und alles Gute und viel Gesundheit für das kommende Jahr!

Frühschichten im Advent.

„ADVENT—Zeit des Findens“

Auch in diesem Jahr kommt Weihnachten.

Darauf wollen wir uns vorbereiten.

Donnerstags am

26.11. / 03.12. / 10.12. und 17.12.

jeweils um **6.00 Uhr** in St. Albert.

Evtl. mit anschließend gemeinsamem Frühstück.

In welcher Form, ob ohne oder mit Frühstück, wird die Situation zeigen.

Aushang bitte beachten.



Zwanzigzwanzig/ Zwanzigeinundzwanzig

Wieder stehen ein Weihnachtsfest und ein Jahreswechsel vor uns, wieder Besinnlichkeit und Erwartung, sowohl auf die Festtage als auch auf ein kommendes neues Jahr. Die Hoffnung, möglichst schnell das Corona-Jahr 2020 zu überwinden...

Aber auch Positives gilt es wieder Revue passieren zu lassen. Besonders positiv für unsere Pfingstweide ist die Entwicklung rund um den Dr.-Hans-Wolf-Platz der sich dank Eiscafé und Bäckerei als Ortsmitte, als Treffpunkt etabliert hat, auch für Stabilität bei den Lebensmittelgeschäften sorgt.

Deshalb haben wir gerne mit unserer Anfrage (TOP 25) bei der Ortsbeiratssitzung am 01.09.2020 für eine bessere Abfallsorgung und Reinigung des Platzes Sorge getragen und werden auch 2021 unsere Ortsmitte im Auge behalten.

Vielleicht lässt sich der Platz auch im Jahr 2021 für gemeinsame Feste oder Veranstaltungen nutzen? Wir unterstützen hier gerne!

Was 2020 noch ein Thema war:

- Neue Logistikzentrum der BASF: erste Informationen erfolgten auf Grund unserer Anfrage zu Ortsbeiratssitzung am 28.01.2020 (TOP 3.1) und wir bleiben am Ball und es war wegen fehlendem Lärmschutz durch unsere Initiative wieder Thema bei der Ortsbeiratssitzung am 17.11. Problematisch ist hier auch der Wunsch der BASF, eine „Werksstraße“ östlich der Kleingartenanlage und Jugendfarm zu errichten – also auch ein Thema in 2021!
- Leider kein Thema in 2021 – Ausbau des Londoner Ring, hier stehen für 2021 und 2022 nur je 200.000 € für den 1. Bauabschnitt (Prager Str. – Haus Nr. 18) zur Verfügung. Die weiteren zwei Bauabschnitte erfolgen entsprechend später.
- Brücken in der/um die Pfingstweide: ja, die gibt es wirklich und leider sind z.B. unsere Fußgängerbrücken in das Einkaufszentrum im schlechten Zustand. Es gibt 6 „Noten“ von 1,0 bis 4,0. Ab der Note 3,0 – 3,4 spricht man von einem „nicht ausreichender Zustand“ und ab 3,5 – 4,0 von einem „ungenügender Zustand“. Unsere Brücken zum Einkaufszentrum haben die „Noten“ 2x 2,5 und 1x 2,8! Leider ein Thema für das kommende Jahr.

Ein Thema in 2021 – die kommenden Landtagswahlen. Unsere Ortsgruppe, wie die ganzen Mitglieder der FWG Ludwigshafen e.V., sind erkennbar keine Partei-, sondern Vereinsmitglieder! Unsere Aufgabe sehen wir in der Kommunalpolitik für Ludwigshafen, ohne Rücksicht auf Landespolitik oder Bundespolitik nehmen zu müssen! Deshalb sind wir auch nicht im Landtagswahl-Modus! Die Landes- und Bundesinteressen werden von den „Freien Wählern“ wahrgenommen.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage und einen guten Rutsch! Wenn Sie den Vorsatz gefasst haben sollten, sich im neuen Jahr mehr für unseren Ortsteil oder Ludwigshafen engagieren zu wollen – wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Mitarbeit und stehen Ihnen gerne per Mail (obr_oppau@fwg-lu.de) oder telefonisch (65 05 52 43) zur Verfügung!

Ihr Tobias Riedel und Helge Moritz



Jugendfarm

Ludwigshafen / Rh. Pfingstweide e.V.

Neues von der Jugendfarm

Nachdem wir Mitte Oktober für eine Woche wegen eines Coronaverdachts schließen mussten, gab es dann doch noch nach den Herbstferien unter dem Motto „Ludwigshafen - ein großes Zirkuszelt“ auch Zirkus auf der Jugendfarm für alle angemeldeten Kinder. Angeboten wurden Einrad fahren, Jonglierbälle basteln, Jonglieren mit Bällen und Tüchern, Seiltanz, Kinderschminken, Ballonknoten und Artistik mit Pois und Diabolo. Und alle hatten trotz Hygienemaßnahmen viel Spaß.

Und in unserer Spielhalle wird der Jahreszeit entsprechend viel gebastelt: Halloweenkürbisse, Bilder mit buntem Laub, Martinslaternen und vieles mehr.

Bei REWE wurde wieder die Aktion „Scheine für Vereine“ gestartet. Wir würden uns wieder freuen, wenn viele Freunde der Jugendfarm ihre Scheine für uns registrieren würden. Bestimmt können wir uns wie schon im letzten Jahr wieder etwas Schönes auswählen.

Und am Ende des Jahres machen wir Weihnachtsferien. Wir haben vom 20. Dezember 2020 bis zum 07. Januar 2021 geschlossen. Ab 08. Januar sind wir dann wieder für Euch da. Wahrscheinlich immer noch nur für angemeldete Kinder und den bekannten Hygienemaßnahmen.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021. Danke sagen möchten wir auch allen Freunden der Jugendfarm, die uns trotz Corona und Schließung der Jugendfarm für den „Publikumsverkehr“ mit einer Spende in 2020 bedacht haben. Viele Grüße und bleibt gesund!

Euer Jufa-Team

Sabines

Wollke7



Die Wollness-Oase in Frankenthal

Ob stricken, häkeln oder sticken – wir bieten eine große Auswahl und kompetente Beratung

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Donnerstag	10.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 – 16.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Eingang: Schlossergasse

ADRESSE:
Sabines Wollke 7
 Bahnhofstraße 11-15 • 67227 Frankenthal
 Telefon: (0 62 33) 4 80 54 77
 E-Mail: info@sabineswollke7.de
www.sabineswollke7.de

Der kurze Weg zu einer neuen Brille



Augenoptik



Schuster

Brillen • Uhren • Schmuck • Kontaktlinsen

Edigheim gegenüber Lessing-Schule

Augenoptik Schuster | Oppauer Straße 65 | 67069 Lu-Edigheim

Fon 66 54 41 | info@schuster- Augenoptik.de | www.schuster- Augenoptik.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Pfingstweide,

ein besonderes Jahr neigt sich dem Ende.

Keiner von uns hätte sich Anfang des Jahres träumen lassen wie sich unser Leben verändert. Einschränkungen in nie dagewesenen Ausmaß mussten wir hinnehmen. Aber es geht um das Wichtigste, das wir haben und das ist unsere Gesundheit und die unserer Liebsten. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir uns auch über die Weihnachtszeit und über den Jahreswechsel hinaus an die AHA+L Regeln halten. Nur so können wir diese schwierige Zeit erfolgreich meistern.

Ich wünsche Ihnen allen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Mit der Hoffnung verbunden, dass wir nächstes Jahr Schritt für Schritt wieder zu unserem alten Leben zurückfinden werden.

*Ihr Frank Meier
Ortsvorsteher*



SPD

Ortsbeirat am 17.11.2020:

Sauberkeit und Sperrmüll: Wir stellen fest, dass vermehrt Unrat illegal sowohl in Grünanlagen als auch in Wohngebieten abgestellt wird. Dies hat deutlich zugenommen, seit dem die Anlieferung von Sperrmüll an die Wertstoffhöfe nicht mehr kostenlos ist.

Im Sinne der Sauberkeit und des Lebensgefühls der Bürgerinnen und Bürger stellen wir daher den Antrag an die Verwaltung, dass die Entsorgung von Sperrmüll über die Wertstoffhöfe für die Bürgerinnen und Bürger der nördlichen Stadtteile wieder kostenlos wird!

Gemeinschaftshaus:

Wie bereits angekündigt, bleiben wir beim Thema Gemeinschaftshaus in der Pfingstweide am Ball:

Wir wollten daher von der Verwaltung wissen, was ihr Konzept über die Verwendung des Gemeinschaftshauses und wie hierzu der aktuelle Planungsstand ist. Wir betonten noch einmal, dass die Halle unter keinen Umständen jahrelang leer stehen und zu einem Schandfleck für die Pfingstweide mutieren darf.

Mit freundlichen Grüßen

*Gregory Scholz (Vorsitzender der SPD Oppau-Edigheim-Pfingstweide)
und Frank Dudek (Vorsitzender der Ortsbeiratsfraktion)*

Ein paar persönliche Worte:

Die aktuelle Zeit ist keine einfache Zeit. Wir alle leiden unter dieser Pandemie. Wir machen uns Sorgen, um die Gesundheit unserer Lieben und um die eigene Gesundheit. Viele von uns machen sich auch Gedanken um ihre berufliche Existenz.

An vielen Stellen kommt zur Angst auch Frust dazu, dass die Politik vielleicht nicht schnell genug oder vielleicht nicht adäquat reagiert. Zumindest mag dieser Eindruck entstehen. Und er ist menschlich verständlich.

Ich selbst bin kein Berufspolitiker, sondern Bürger wie Sie auch. Und auch ich kenne diese Sorgen in meinem Beruf als Lehrer und auch als Vater, Ehemann und als Sohn von Eltern in einem betagteren und somit von Corona gefährdetem Alter.

Dennoch möchte ich Ihnen sagen, dass eine solche Pandemie eine außergewöhnliche Situation ist, auf die auch die Politik keine Patentrezepte hat. Vielmehr ist sie bemüht allen Interessen und Bedürfnissen gerecht zu werden und die Menschen so gut es geht zu schützen.

Davon bin ich zumindest bei den allermeisten Politikerinnen und Politikern überzeugt.

Daher möchte ich an Sie appellieren:

Ja, seien sie kritisch! Hinterfragen Sie staatliche Anordnungen. Das muss eine Demokratie aushalten.

Aber bitte verlieren Sie nicht den Glauben in unsere demokratischen Institutionen und in unsere demokratische Republik.

Ich für meinen Teil möchte insgesamt aber in dieser schwierigen Situation im Speziellen in keinem anderen Land der Welt leben. Und ich glaube vielen von Ihnen geht es genauso.

Also lassen Sie uns bei allen Hygieneabständen als Gesellschaft zusammenstehen und, auch wenn es schwer fällt, dieses Jahr an Weihnachten und Silvester auf größere Zusammenkünfte verzichten.

Unser Zusammenhalt kann diese Pandemie besiegen und dazu führen, dass wir in den nächsten Jahren wieder mit all unseren Lieben, gesund und völlig unbeschwert das Fest der Liebe und die Neujahrsfeierlichkeiten begehen können. Davon bin ich überzeugt!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen daher, allen Widrigkeiten zum Trotz, eine schöne Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und vor allem viel Gesundheit für das neue Jahr.

*Es grüßt Sie herzlichst
Gregory Scholz*

Vorsitzender der SPD Oppau-Edigheim-Pfingstweide



*Gesegnete Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen*



SCHREINER-MONTAGESERVICE
WALTER HANNING

SEIT 1989

**Londoner Ring 68
67069 Ludwigshafen**

Tel. 0621 66 86 602
Mobil 0171 93 65 148
Fax 0621 66 86 603
e-mail hanningmontagen@aol.com

Ladenbau ●
Objekteinrichtungen ●
Einbau-Schränke, -Küchen ●
Türen, Rollläden, Glas ●
Reparaturen ●

EINSENDESCHLUSS Ausgabe Februar

So., 10.01.2021

**Pfingstweide-Zeitung
Herausgeber**

Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pfingstweide
Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pfingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255
Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein, Gemeinde St. Albert, Ludwigshafen-Pfingstweide, Madrider Weg 15,
Tel.: 0621/66 12 25

Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam.

Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich.

Die Pfingstweide-Zeitung ist per e-Mail erreichbar unter: Pfingstweidezeitung@evkirchepfalz.de
Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.

erbitten wir auf das Konto der Pfingstweidezeitung, IBAN DE33545500100001351204
P. Lorenčák, P. Pfizner, Pfarrer Dr. P. Metzger, J. Sommer, E. Weingardt

**Spenden
Redaktionsteam**

**SPORTVEREIN
PFINGSTWEIDE E.V.**



SVP

Fußball

Tischtennis

Turnen

Schlachtfest ein voller Erfolg!

Kurz vor dem Lockdown light konnten wir noch unser Schlachtfest, natürlich unter Einhaltung der Hygieneregeln, durchführen und es kam wieder sehr gut an!

Mit Schlachtplatte, Leberknödel, Bratwurst, Wellfleisch und Sauerkraut haben wir den meist trüben November gut begonnen. Wie letztes Jahr mit einem kleinen Pavillon vor unserem Clubhaus und wieder erneut mit unermüdlichem Einsatz von Helfern, insbesondere von unserer AH, konnten die Bestellungen schnell und reibungslos an den Mann und die Frau verteilt werden.

Auch hier hat sich Andreas Scupin als Metzger wieder selbst übertroffen! Die selbstgemachten Leberknödel sowie Bratwürste sind und waren der Renner.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren Andreas und Marion Scupin sowie allen Helfern, die u.a. das Schlachtfest unter den diesjährigen schwierigen Bedingungen gut gemeistert haben. Auch danken wir allen, die da waren und uns damit unterstützt haben.

Wir wünschen schöne und besinnliche Festtage und einen guten Rutsch in das Jahr 2021! Bitte bleibt gesund und tragt mit dazu bei, dass wir gemeinsam die Covid-19 Pandemie alle gut überstehen!

Wir möchten uns daher bei unseren Mitgliedern, allen Übungsleitern und Trainern, Eltern und Fans für das sportliche Jahr 2020 und dem ehrenamtlichen Einsatz im Verein bedanken. Wir wünschen Euch und Euren Familien weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und freuen uns auf ein hoffentlich gesundes und tolles Jahr 2021!

Der Vorstand

vor Ort ...

LU CDU Pfingstweide

CDU Ludwigshafen - Ortsverband Pfingstweide Liebe Pfingstweidlerinnen und liebe Pfingstweidler,

Es ist eine turbulente Zeit in der wir leben. Die Ereignisse überschlagen sich täglich und sie episch zu kommentieren hieße Wasser in den Rhein zu tragen. Es drängt uns dennoch, einige wichtige Ereignisse in Kürze mit Ihnen zu teilen.

Da das Wohl der Bürgerinnen und Bürger für die CDU höchste Priorität hat, beschränken sich unsere Aktivitäten umso intensiver auf der Bewältigung unserer aller Anliegen und Bemühen auf die Arbeit im Hintergrund.

Die LUKOM, als Gebäudemanager der Stadt, hat zum 31.12.2019 den Betrieb des Gemeinschaftshauses eingestellt und die Übergabe an das Gebäudemanagement der Stadt Ludwigshafen als Eigentümer veranlasst. Über Nacht hatten alle Vereine und Organisationen ihren Treffpunkt, Raum für sportliche Aktivitäten vor allem für unsere Jugend, und wir, die Gemeinde, die Räumlichkeiten für jegliche Veranstaltung verloren. Auch wenn wir unmittelbar unter den jetzigen Pandemie-Einschränkungen etliches nicht so wie früher durchführen könnten, ist das Fehlen des Gemeinschaftshauses ein kaum ersetzbarer Verlust für alle Beteiligten. Nach fast einem Jahr gibt es noch keinen Hinweis dafür, wie es weiter gehen soll. Wir bleiben am Ball.

Die Landtagswahlen am 14. März nächsten Jahres erfordern große Vorleistungen, die uns heute schon beschäftigen. Wir möchten sie jetzt schon auf diese, für uns so wichtige Wahlentscheidung hinweisen.

Die schönste Zeit des Jahres steht uns bevor: Weihnachten, das Fest des Friedens, des Schenkens und der Liebe. Auch wenn wir in diesem Jahr die Vorweihnachtszeit mit Weihnachtsmärkten und Glühweinständen nicht wie in der Vergangenheit gewohnt erleben müssen, so wollen wir, soweit es möglich ist, uns doch das Flair erhalten. Es gibt so viel Unschönes und Böses in der Welt, das uns alle auffordert, das Gute dem entgegenzusetzen.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, ein friedvolles Jahr 2021, und vor allem: **bleiben Sie gesund!**

Ihr CDU-Ortsverband



am Ohre®

Besser hören mit Plan

Mehr Lebensqualität durch besseres Hören und Verstehen

Unser **einzigartiges Konzept** am Ohre® basiert auf dem Zusammenspiel mehrerer Bereiche.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich! Am besten, Sie vereinbaren gleich einen persönlichen Beratungstermin in einem unserer Fachgeschäfte!



Hören
macht
glücklich

Lu-Pfingstweide
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1
(Gesundheitszentrum) Tel. 0621-54965427
Frankenthal
Schlossergasse 15 Tel. 06233-28011
Maxdorf
Hauptstr. 77 e Tel. 06237-920419

Sabine Köbel
HÖRAKUSTIK



Ein frohes
Weihnachtsfest
sowie
einen guten Rutsch
ins neue Jahr
wünscht
das Team der Alpha
Apotheke



**Alpha
APOTHEKE**
Jürgen Dürrweg

Dr. Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot, auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Verleih von Babywaagen, elektr. Inhalatoren, Blutdruckmessern
- Kinderspielecke
- Venenfachzentrum

Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort

Pfingstweide Miteinander

Ein Netzwerk von und für Bewohner



Liebe Gäste!

Anlässlich steigender Infektionszahlen in Ludwigshafen hat die Stadtverwaltung am **Donnerstag, 22. Oktober 2020**, eine Allgemeinverfügung erlassen, die unter anderem Einschränkungen des öffentlichen Lebens und verschärfte Kontaktbeschränkungen beinhaltet.

Der Vorstand hat in einer Sondersitzung am **Freitag, 23.10.2020** beschlossen, dass die bereits angekündigten Angebote und Aktivitäten bis auf **weiteres nicht stattfinden**. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Weihnachtsgrüße

Ein außergewöhnliches Jahr neigt sich allmählich dem Ende zu. Ein Jahr, das uns alle vor neue Herausforderungen gestellt hat.

Umso mehr hoffen wir, dass wir Sie im neuen Jahr bald wieder zu unseren Angeboten im Bewohnertreff begrüßen können und dürfen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch in das neue Jahr und vor allem **„Bleiben Sie gesund“!**

Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?

Joachim Müller, Tel.: 0163-66 31 823
vorstand@pfingstweide-miteinander.de

Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52
concierge@pfingstweide-miteinander.de

Öffnungszeiten des Conciergebereichs:

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen:

www.pfingstweide-miteinander.de



Miteinander im Stadtteil

Schöne Feiertage wünscht

LOTTO - Kiosk - Seetharam im Pfingstweide - Center

- Schreibwaren für die Schule
- Glückwunschkarten für viele Anlässe
- Lebensmittel
- Getränke
- Kartoffeln, Eier, Dosenwurst aus der Pfalz
- Hermes Paketshop
- Zeitschriften und Tabakwaren

Mo., Di., Mi., Do., Fr., 7-18 Uhr
Sa., 7 - 16 Uhr



**mach
mit ...**

Für eine schönere
Pfingstweide



Leserbriefe - Leserbrief - Leserbrief

Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion !

Das Rad zurückdrehen

Das Rad zurückdrehen? Geht das überhaupt?
Natürlich nicht, wie jeder weiß.

Trotzdem wünschten wir manchmal, dass es möglich wäre, vor allem in 'Corona'-Zeiten. Da wird uns plötzlich bewusst, wie viele Dinge wir – ohne je darüber nachzudenken – für selbstverständlich hielten: Kontakte, so oft, so viele und solange wir wollten, menschliche Nähe nach unserem eigenen Ermessen.

Und jetzt? Fehlanzeige. Einschränkungen des menschlichen Miteinanders auf dem Verordnungsweg. Da möchte man das Rad zurückdrehen, weil uns bewusst wird, wie privilegiert wir bisher waren. Seuchen wie Pest und Cholera, so meinten wir in der Überlegenheit unseres Fortschritts Glaubens, gehörten der Vergangenheit an, Pandemie war nur ein Wort, das die Wenigsten von uns kannten.

Mit dem Wort lernten wir die Auswirkungen eines bisher unbekannten Virus - Covid 19 - kennen, das seit bald einem Jahr die ganze Welt in Atem hält. So schlimm dies wegen der Unberechenbarkeit der zukünftigen Entwicklung alles ist, wir könnten auch etwas daraus lernen: unsere Ansprüche zurück-schrauben, etwas bescheidener werden, uns auf das besinnen, was wir wirklich brauchen.

Die Älteren von uns drehen dann gerne mal das Rad doch zurück, erinnern sich an ihre Kindheit, an ihre Jugend und die Nachkriegszeit. Anstatt einer Schlacht am kalten Buffet gab es einen Kampf um jedes Stück Brikett, um Kohle, die wir dringend brauchten, da wir im Winter oft im Kalten saßen. Lebensmittelmarken machten Hamsterkäufe unmöglich, denn sie rationierten unseren Konsum. Ein Glas Wein war feierlichen Anlässen vorbehalten. In der gemeinsamen Waschküche bearbeiteten die Frauen die schwere Bettwäsche mit langen Stangen in einem großen Kessel. Schichtunterricht gehörte zur Tagesordnung, weil nicht genügend Klassenräume zur Verfügung standen. Die Aufzählung ließe sich fortsetzen....

Trotzdem empfanden wir all dies nicht als Mangel, weil wir den Mangel teilten und uns damit eingerichtet hatten.

Wir Kinder mussten uns ohne große Eingriffe der Erwachsenen selbst organisieren und haben dabei unsere eigenen sozialen Regeln aufgestellt. Ohne Solidarität, Gemeinsinn und gegenseitige Hilfe hätten wir das Leben nicht gemeistert und den Aufschwung nicht geschafft.

Glücklicherweise gibt es auch in der jetzigen Krise trotz auferlegter Einschränkungen viele eindrucksvolle Beispiele gelebter Mitmenschlichkeit. Niemand wünscht sich die Vergangenheit zurück.

Aber wenn wir ein wenig am Rad der Erinnerung drehen, können wir aus der Vergangenheit lernen und uns darauf besinnen, was einem jeden von uns für ein erfülltes Leben wirklich wichtig ist. Wir gewinnen damit auch ein Stück persönliche Freiheit.

Ursula Päßler

Erreichen ist einfach.

Wenn man dazu verschiedene Wege möglich macht. Wir sind für Ihre Fragen und Wünsche auch online da. Probieren Sie es einmal von zu Hause aus.

Sparkasse Vorderpfalz

sparkasse-vorderpfalz.de

Partnerschaftlicher Austausch in St. Albert Zeichen der Hoffnung in schwerer Zeit

Jeden Tag hören und lesen wir mit Betroffenheit, wie das Corona-Virus Menschen in Not und Bedrängnis bringt, ihnen sogar die Erwerbsgrundlagen zu entziehen droht, von gesundheitlichen Risiken ganz zu schweigen. Da scheint der Verzicht auf einen partnerschaftlichen Besuch nur eine geringe Rolle zu spielen.

Und doch: Ohne partnerschaftlichen Austausch fehlt auch ein Stück praktizierter Völkerverständigung, eine Grundlage für gemeinsames mitmenschliches und solidarisches Handeln. Da ist es ein Zeichen der Hoffnung, wenn die Kontakte auf virtueller Basis verstärkt werden und sich auch die christlichen Konfessionen vor Ort aufeinander zubewegen.

Ein ermutigendes Beispiel ökumenischen Handelns war da der Partnerschaftsgottesdienst der protestantischen Gemeinde, zu dem St. Albert ihre Kirche zur Verfügung stellte.



Mitwirkende beim Partnerschaftsgottesdienst in der Pfingstweide

So konnten wir an Allerheiligen den Gedanken der Partnerschaft nicht nur zwischen den Gemeinden in Lorient und Ludwigshafen, sondern auch zwischen unseren beiden Gemeinden hier lebendig werden lassen.



Gottesdienst in der Partnergemeinde Lorient

Unsere Partnerschaft mit Lorient ist über ein halbes Jahrhundert alt und wurde mit dem Ziel der Versöhnung zwischen beiden Gemeinden gegründet. Aus Versöhnung wurde Freundschaft, die es zu erhalten und fortzusetzen gilt. Die Pioniere sind in die Jahre gekommen und wünschen sich Verstärkung durch jüngere Mitglieder. Da ist es ein glücklicher Umstand, dass sich Pfarrerin Barbara Schipper dankenswerterweise für die Fortführung engagiert und mit uns einen Gottesdienst gefeiert hat, der sehr zu Herzen ging. Das stimmt uns optimistisch für die Zukunft.

Jetzt bleibt uns nur zu hoffen, dass der in diesem Jahr vorge-sehene Besuch der Lorienter bei uns im nächsten Jahr nachgeholt werden kann.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Haag, der diesen Gottesdienst mit seiner praktischen Hilfe ermöglicht hat, der Organistin, Barbara Lichter, mit Familie Cuntz für die musikalische Bereicherung und letztlich allen Gottesdienst-Besuchern, die mit ihrer Teilnahme auch die Unterstützung der Partnerschaft zum Ausdruck gebracht haben.

Ursula Päßler





BASF Wohnen + Bauen GmbH
wünscht Ihnen frohe Weihnachten
und einen guten Start ins neue Jahr!




We create chemistry


WOHNEN + BAUEN


Partyservice

Mittagessen & Partyservice

Wir liefern! Leckeres Mittagessen täglich frisch zubereitet!
Montag bis Samstag von 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Inh. Suzana Bradas • Friesenheimer Str. 1 • 67069 LU
Tel.: 0621/6573867 • Mobil: 0176/23610746
vesperecke@gmx.de • www.partyservice-vesperecke.de



Ev. Krankenpflegeverein
Ludwigshafen - Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.
Vorsitzende: Margita Kneibert, Dankwartweg 18, 67069 LU
Tel.: 0621-661523, email: jumb-kneibert@t-online.de

Der Krankenpflegeverein in Zeiten von Corona

Die Vorbereitungen für unsere Generalversammlung im Frühjahr dieses Jahres waren alle schon getroffen, als uns die Corona Pandemie zur Absage gezwungen hat. Da die derzeitige Situation schon wieder steigende Krankheitszahlen aufweist, ist in diesem Jahr keine Versammlung mehr möglich.

Dies betrifft aber nicht unsere Bemühungen als Bindeglied zwischen unseren Mitgliedern und der ökumenischen Sozialstation tätig zu sein. Gerade in diesen Zeiten zeigt sich wie wichtig professionelle ambulante Pflege ist. Obwohl durch Quarantäne beim Pflegepersonal oder deren Kinder – z.B. durch Schließung von Schulen und Kindergärten – Engpässe entstanden sind, konnten bisher alle Mitglieder des Krankenpflegevereins bestmöglich versorgt werden.

Durch immense Kosten für Schutzkleidung, Handschuhe und Masken ist die finanzielle Situation der Sozialstation stark belastet, da die Refinanzierung langwierig verläuft.

Die Tagespflege kann derzeit nur 7 bis 9 Personen statt vorher 18 bis 20 aufnehmen. Auch hier entstehen große Defizite. Mit ihren Mitgliedsbeiträgen unterstützen sie die wichtige Arbeit der ambulanten Pflege der Sozialstation.

Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung unter Telefon 0621 – 66 15 23 bei Margita Kneibert, 1. Vorsitzende.

Der evangelische Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide wünscht gerade in Corona-Zeiten allen Mitgliedern und Angehörigen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und für das neue Jahr die nötige Ruhe und vor allem Gesundheit!



Bedanken möchten wir uns für ihre langjährige Treue und bei allen Mitarbeitern der ökumenischen Sozialstation für ihre professionelle und dabei noch menschliche Arbeit im vergangenen Jahr unter all diesen außergewöhnlichen Umständen.

Im neuen Jahr findet unsere Generalversammlung zur Einhaltung der Corona Vorschriften statt am:

Samstag, den 13. März 2021, 14.00 Uhr, in der Prot. Kirche in Edigheim.

Zum Teufel und zur Hölle damit. Der Teufel hat keine Lust mehr. Er ist weg und die Hölle ist leer. Doch: Wo ist der Teufel heute?

Er ist ausgewandert in die Deutung der Welt. Als Symbol für das Böse gibt es ihn. Er ist eine Antwort auf die Frage: Warum leiden wir? Doch es gibt noch andere Fragen: Sind wir daran selbst schuld? Sind wir verantwortlich für das Böse? Oder hat Gott damit etwas zu tun? Warum gibt es das Böse überhaupt? Und was ist eigentlich „böse“?

Das Buch gibt Antworten und stellt Fragen. Damit am Ende nicht alles „zum Teufel“ geht.

Metzger Zum Teufel! – Die Frage nach dem Bösen



DIALOGE

Paul Metzger

**Zum Teufel! –
Die Frage nach
dem Bösen**

WWW.NARR.DE



narr
ranck
e.atte
mpto

narr
ranck
e.atte
mpto

Das Weihnachtsevangelium nach dem Evangelisten Lukas

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebahr ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen:

Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander:

Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ.

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über

die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

